

The 25th Women in Nuclear Global Annual Conference 第25届世界核妇女大会

WOMEN NUCLEAR COOPERATION HARMONY

August 28th – September 1st, 2017 Beijing · China
China National Convention Center

HOSTED BY:  WiN Global  CNS
IN COOPERATION WITH:  SPIC  SNPTC



25. Women in Nuclear Global Conference in Peking

Vom 29. August – 01. September 2017 fand in Peking die diesjährige Women in Nuclear Global Conference statt. 350 WiNner aus 32 Ländern hatten die Möglichkeit, sich über die neuesten kerntechnischen Entwicklungen auszutauschen und mit internationalen Expertinnen der Kernenergiebranche in Kontakt zu kommen. Die Konferenz stand unter dem Motto „**Women Nuclear Cooperation Harmony**“. Hochrangige Referenten trugen in den Fachforen zu unterschiedlichen Themen, wie „Charm of nuclear“, „Nuclear safety“ oder „Nuclear cooperation“, vor. Das Programm wurde von der technischen Tour nach Rongcheng (CAP1400 und HTGR) und Haiyang (AP1000) abgerundet. Die Gastgeber stellten eindrucksvoll ihre im Bau befindlichen Kernkraftwerke dar, mit der Möglichkeit, die technischen Entwicklungen und neuen Reaktordesigns direkt vor Ort kennenzulernen.



Teilnehmerinnen und Sponsoren der 25. WiN Global Conference

Ein Highlight der Konferenz waren, wie in jedem Jahr, die Country Reports der vielen verschiedenen teilnehmenden WiN Chapter, in denen in Kurzform über die kerntechnischen Entwicklungen im eigenen Land und die Aktivitäten der Vereine informiert wurde. Für WiN Germany übernahm diese Aufgabe Chantal Greul, stellvertretend für Präsidentin Jutta Jené. Ein besonderer Fokus lag auf den insgesamt fünf Panel Sessions, in denen neben der bedeutsamen Rolle der Kernenergie für den Klimawandel, die Wichtigkeit der nuklearen Sicherheit, auch genderspezifische Themen behandelt wurden. Die Konferenz wurde von einer Posterausstellung begleitet, in der über 100 Wissenschaftlerinnen ihre Arbeit zu verschiedenen technischen Themen präsentierten.



Chantal Greul stellt die Aktivitäten von WiN Germany vor

Abgerundet wurden die Konferenztage nicht zuletzt durch die Möglichkeit zum Networking mit den internationalen Kolleginnen und Kollegen, z. B. während der Besichtigung der chinesischen Mauer, der verbotenen Stadt oder dem traditionellen Gala Dinner mit landestypischer Küche.

WiN Global ist nun eine registrierte NGO

Im Vorfeld zur Konferenz hatte am 28. August 2017 das WiN Global Executive & Board Meeting stattgefunden. Eines der ersten Amtshandlungen der 2016 neu gewählten WiN Global Präsidentin Dr. Gabi Voigt war die Umwandlung von WiN Global in eine Non-Governmental-Organisation (NGO). Seit 20.08.2017 ist WiN Global nun eine eigenständige Rechtsperson. Gabi Voigt repräsentiert WiN Global zudem auf vielen internationalen Konferenzen, um die Sichtbarkeit von Women in Nuclear auch international zu erhöhen. Wir deutschen WiNners werden Gabi auch weiterhin in ihrer Funktion als WiN Global Präsidentin tatkräftig unterstützen!



WiNners aus der ganzen Welt (und das Konferenzmaskottchen) senden Grüße nach Deutschland

Kernenergie im China

Der Kernenergie-Boost in China ist vor allem auf das Bewusstsein der Umweltverschmutzung zurückzuführen. China hat sich zur Aufgabe gemacht, die Designentwicklung der Kernkraftwerke weiter voran zu treiben. Die Energieform, die stabil, nachhaltig und wirtschaftlich ist, müsse weiter ausgebaut werden. Der große Einfluss der kerntechnischen Industrie auf China wurde vor allen in den Eröffnungsreden der Vertreter der chinesischen Versorgungsunternehmen thematisiert. Der Ausbau der Kernenergie ist eine einzigartige Herausforderung, die der Mitarbeit von Frauen und der zielführenden Zusammenarbeit zwischen Mann und Frau bedarf. Ein Team, das aus beiden Geschlechtern besteht, verrichtet deutlich bessere Arbeit, ist fokussierter und innovativer. Somit wird die Rolle der Frau in der Kerntechnik immer wichtiger. Eine Geschlechtergleichstellung in China ist dabei eines der wichtigsten Ziele. Die Diversität der Ansichten, der Austausch von Erfolgen und das Networking sind die Schlüssel zum Erfolg. Die Kerntechnik ist global. Und das ist keine Frage des Geschlechts.



Die beiden Organisatoren der Konferenz (China – 3.v.l. & 1.v.r.) mit Simon Aegeter (Schweiz – 2.v.r.)

Zu Beginn der technischen Tour gab es die Möglichkeit das CAP1400 Projekt in Shidao Bay in Rongcheng zu besichtigen. Rongcheng liegt ca. 850 km von Peking entfernt. Die beiden CAP1400 units befinden sich derzeit in der Konstruktion. Insgesamt sind 6 Blöcke geplant. Die Vorarbeiten für den first concrete day (FCD) für Unit 1 sind abgeschlossen. Durch die Modulbauweise des CAP1400 wird die Bauphase auf 48 Monate reduziert. Die Module werden vor Ort zusammengebaut und mit Hilfe eines Schwerlastkrans (360 Tonnen) an den richtigen Ort verbracht. Das CAP1400 Projekt sieht eine 60 jährige Betriebsdauer mit einer elektrischen Leistung von 1500 MWe pro unit vor. Das ergibt eine jährliche Stromerzeugung von 11,4 Mrd kWh pro unit. Durch die vielen passiven Sicherheitssysteme kann der Reaktor, ohne Eingriff des Personals, in 72 Stunden sicher heruntergefahren werden.

Ebenfalls auf dem Gelände in Rongcheng wurde der HTR (Generation IV) besichtigt. Die Decke des Gebäudes ist in Fertigstellung. Bisher ist noch kein Brennstoff geladen und die erste Kritikalität wird frühestens im Februar 2018 erwartet.

In Haiyang wurden die AP1000 besichtigt. Insgesamt sollen dort 8 Blöcke gebaut werden. Ab Block 3 allerdings als CAP-1400. 2 Blöcke sind derzeit im Bau. Für Block 7 und 8 sind derzeit nur Plätze reserviert.



Chantal Greul (Mitte) mit Irene und Simon Aegerter (Schweiz) „on tour“ beim AP1000

Peking – die wachsende Metropole

Neben dem Rahmenprogramm der Konferenz wurden auch „Social Activities“, mit der Möglichkeit zum entspannten Networking, angeboten. Peking ist die Hauptstadt der Volksrepublik Chinas und hat eine über dreitausendjährige Geschichte. Sie ist heute eine regierungsunmittelbare Stadt, das heißt, sie ist direkt der Zentralregierung unterstellt.



WiN Global Board Mitglieder bei der Besichtigung der chinesischen Mauer

Eines der bedeutendsten Bauwerke Chinas, die chinesische Mauer, wurde zu Beginn der Konferenz in kleinen Gruppen auf eigene Faust bestiegen. Nicht zu vergleichen mit einem richtigen Berganstieg, war die Besichtigung der chinesischen Mauer an manchen Stellen aber doch sehr steil und anstrengend. Der atemberaubende Blick über die Mauer hinaus hat die Anstrengung jedoch mehr als entschädigt. Überraschend war allerdings, dass hauptsächlich asiatische Touristen die chinesische Mauer besichtigt hatten.



Chantal Greul (links) mit Helena Loner (Schweiz - Mitte) und Jasmin Craufurd-Hill (Australien - rechts)

Neben dem Besuch einer traditionellen chinesischen Theatervorstellung, gab es am letzten Tag, vor Abreise zur technischen Tour, die Möglichkeit, die verbotene Stadt mit dem Kaiserpalast zu besichtigen. In der verbotenen Stadt lebten und regierten bis zur Revolution 1911 die chinesischen Kaiser der Dynastien Ming und Qing. Der einfachen Bevölkerung war der Zutritt verwehrt – was den Namen Verbotene Stadt erklärt.



Besuch eines chinesischen Theaters und der verbotenen Stadt

Ausblick

Im **März 2018** wird die 26. WiN Global Konferenz zusammen mit dem *International Youth Nuclear Congress* stattfinden: in Bariloche in Argentinien – am Südufer des Hahuel Huapi Lakes im gleichnamigen Nationalpark. Unter dem Motto „**Challenge the present, empower the future**“ werden ca. 600 Teilnehmer aus der ganzen Welt zu kerntechnischen Vorträgen, Workshops und technischen Touren nach Bariloche und Brasilien erwartet.



Am Ende der Konferenz wurde die WiN Flagge feierlich an Argentinien überreicht: vom 11. – 17. März 2018 findet die Konferenz in Bariloche statt

Im **Juni 2019** kommt die Konferenz wieder nach Europa – nach Madrid, **Spanien!**
Und in **2020** wird die Konferenz in **Canada** stattfinden.



Chantal Greul im Gespräch mit den beiden Organisatoren der WiN Global Konferenz 2018

...noch ein paar ganz persönliche Anmerkungen

Was war es, was diese Konferenz so besonders machte? Lohnt sich das noch in Zeiten des Kernenergieausstieges? Ganz klare Antwort: **Jederzeit!** Die Erfahrungen sind unbezahlbar!

Die Reise nach Peking, in eine der bedeutendsten Städte für Handel und Industrie, war ganz besonders. Man lernte nicht nur eine neue Kultur, sondern auch einen wesentlichen „Player“ der Kerntechnik kennen. Das China nicht nur im Handel weltweit eine immer wichtigere Rolle spielt, sondern auch in der Kerntechnik bei dem Ausbau und der Weiterentwicklung von Reaktorkonzepten, stellten die Chinesen im Rahmen der Konferenz und vor allem der technischen Tour eindrucksvoll dar.

If you want to go far – go together

Sich in der Männerdomäne zu behaupten, sein Licht nicht unter den Scheffel zu stellen, mit Fachkompetenz punkten – Themen, die wir zu gut kennen. Wie auch im letzten Jahr während der WiN Global Konferenz in Abu Dhabi wurden auch dieses Jahr genderspezifische Vorträge gehalten, die immer wieder betonen, dass für den Erfolg eines Projektes ein diverses Team zusammenarbeiten muss. Frauen spielen auch in China eine große Rolle beim Ausbau der Kernenergie. China ist auf einem guten Weg, einen Frauenanteil von 30% in der Kerntechnik zu erreichen. Die WiN Global Konferenz gibt dabei die Möglichkeit zu Netzwerken. Von den Erfahrungen anderer lernen, sich auszutauschen, in Fachfragen zu unterstützen und das Netzwerk aktiv zu nutzen.

Networking setzt neue Anreize

Dieses Jahr stand Deutschland mit seinem Ausstiegsbeschluss nicht mehr alleine da. Schweden schaltet Kraftwerke ab, da sie nicht mehr wirtschaftlich sind. Die Schweiz steigt ebenfalls aus.

Ein Hauptprogramm punkt waren die Chapter Reports der Mitglieds chapter. Die Mehrzahl der Chapter berichteten über den Ausbau der Kernenergie, auf das Vertrauen in die Kerntechnik mit einer stabilen, wirtschaftlichen und sauberen Stromerzeugung. Es war schön zu sehen mit wie viel Selbstbewusstsein und Enthusiasmus andere Nationen hinter der Kernenergie stehen.



Chantal Greul (rechts) mit den Kolleginnen aus Australien (links) und Canada (Mitte) am Rande der Konferenz

Der Austausch mit anderen WiNnern über kerntechnische Entwicklungen im eigenen Land, als auch die Aktivitäten der WiN Chapter, ist nirgends einfacher als auf der WiN Global Konferenz. Es werden nicht nur neue Anreize für WiN Aktivitäten gesetzt, um bspw. die interessierte Bevölkerung via social media zu informieren, sondern es werden auch internationale Freundschaften geschlossen. Kerntechnik ist nicht national, sondern global!



...aufgeschrieben von Chantal Greul